

p. B. 22. 52. / 144. (Am)

22

Staatssekretaer

ABSENDER/EXPEDITEUR: Staatssekretaer

amwashin ambasuisse washington -t-
 amtehera ambasuisse teheran -o-

(((

ur amwashin amteherao
 .berneda

bern 23.08.1990 18:25 u r g e n t

6001-hhhhh

Original fuer Washington (Minister Blickenstorfer ausschliesslich)

Kopie fuer Teheran (Bieler ausschliesslich)

Streng vertraulich

Von Jacobi fuer Minister Blickenstorfer ausschliesslich.

Gespraech in Teheran und ueber die zukuenftige Ausgestaltung der
 bilateralen Beziehungen Iran/USA und meine anschliessende Bericht-
 erstattung an Kimmitt vom 20.8.90, 1545 - 1610 h (Telefongespraech
 auf USA Sicherheitslinie).

In seinen Gespraechen gab Vaezi mir folgendes Fuenf-Punkte-Programm
 bekannt, um auf dem Weg zu einer Normalisierung der Beziehungen mit
 den USA Fortschritte zu machen:

1.

Grundsaeztlich sollten die USA gegenueber dem Iran eine andere
 Haltung einnehmen. Ihre bisherige Haltung Iran gegenueber sei
 negativ und Iran sei an einer Normalisierung nicht interessiert,
 sofern und solange Washington keine positivere Haltung einnehme.

2.

Iran ist bereit, bestehende Spannungen (tensions) mit den USA
 abzubauen.

3.

Iran ist bereit, saemtliche mit den USA bestehenden Probleme zu
 loesen. Als Kontakt und Verhandlungsort kaeme fuer den Iran einzig
 und allein Den Haag in Frage. Sofern sich ein Konsensus auf Den
 Haag abzeichnet, waeren wir bereit, sofern dies von beiden Parteien
 gewuenscht wird, unsere Residenz als neutralen Begegnungsort zur
 Verfuegung zu stellen. Zutreffendenfalls sollten wir jedoch vor-
 gaengig die niederlaendischen Behoerden darueber orientieren. Weise
 in diesem Zusammenhang darauf hin, dass niederlaendischer Aussenmi-
 nister am 3./4. September Gast von BR Felber sein wird.

4.

Iran ist an einer gewissen wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den
 USA noch vor der Normalisierung interessiert und schlaegt vor, die
 zurzeit beiderseits bestehenden Embargos einer Pruefung zu
 unterziehen.



5.

Iran ist interessiert daran, von den USA bestimmte Ersatzteile fuer Waffensysteme zu erhalten. Vaezi erklart unumwunden, dass 95 Prozent der iranischen Ruestung westlicher Provenienz sei und dass davon 75 Prozent auf die USA entfielen. Fuer einen kleineren Teil dieser amerikanischen Ausruestungen benoetigt Iran neues Material. Vaezi weist darauf hin, dass die Sowjetunion keinerlei Beschraenkungen fuer Waffenlieferungen an Iran kenne.

Sofern auf diese Weise Fortschritte in den gegenseitigen Beziehungen erzielt werden koennen, wird Praesident Rafsandjani eines Tages in die Lage versetzt, dies bekanntgeben zu koennen und daran anschliessend die Beziehungen zu normalisieren.

Iran wolle keinen "deal" mit den USA, da es auf eigenen Fuessen stehen koenne. Dagegen sei Iran interessiert daran, mit den westlichen Laendern wieder normale Beziehungen pflegen zu koennen. Vaezi meint, dass es fuer die USA von Vorteil sei, wenn Iran mit ihnen die Politik in der Region koordinieren koenne. Gemaess Vaezi duerfte die Sowjetunion mit der Zeit von einer strikten Sanktionspolitik gegen den Iran abkommen und versuchen, eine Bruecke zwischen beiden Laendern zu schlagen. In der heutigen Konstellation sei der Moment guenstig, dass die USA etwas fuer Iran tun. Die Erklaerung von Praesident Bush zur Invasion Irans durch den Irak sei in Teheran gut angekommen, auch wenn sie leider neun Jahre zu spaet erfolgt sei. Abschliessend legt Vaezi erneut sehr grossen Wert darauf, dass gegenueber der Oeffentlichkeit ueber oben beschriebene Kontakte ueberhaupt nichts erwaehnt werde. Was meinen Besuch betraf, einigte man sich auf die folgende Sprachregelung: Da die Schweiz in Iran die Interessenvertretung der USA innehat, sei es natuerlich, dass anlaesslich meines Besuches auch das Verhaeltnis Iran/USA zur Sprache gekommen sei.

Ich habe den obigen Inhalt anlaesslich meines Telefongespraeches an K weitergegeben. K ist sich bewusst, dass er nicht nur auf diese meine Erlaeuterungen, sondern auch das iranische Begehren (Telex von Teheran Nr. 218) zu antworten hat.

Ich bitte Euch, bei naechster Gelegenheit diesen Fragenkomplex mit K aufzunehmen. Jacobi.

))))

ORIGINAL an: 

affetra

Kopie: an: BRF, JAC, SI

5546 ZEICHEN/CARACTERES

bma